



Konjunkturbericht

Die wirtschaftliche Lage des Handwerks



**Wirtschaftliche Lage im Handwerk noch stabil
Trotz Verunsicherungen weiterhin gute
Auftragslage**

1.

2.

3.

4.

Quartal 2022

Wirtschaftliche Lage im Handwerk noch stabil Trotz Verunsicherungen weiterhin gute Auftragslage

Geschäftsklima

Das Geschäftsklima ist im dritten Quartal in Folge mit einem Wert von 11 (Vorquartal: 9) nahezu unverändert geblieben. Dabei konnte die Geschäftslage bei einem Großteil der Betriebe stabil gehalten werden, 86 % bewerten ihre Lage als gut oder befriedigend (Vorquartal: 83 %). Aber auch jeder fünfte Betrieb (19 %) rechnet mit einer Verschlechterung in den kommenden drei Monaten.

Auftragseingänge

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen ist es einem größeren Teil der Betriebe zuletzt gelungen, die Auftragseingänge konstant zu halten (54 %) oder diese zu steigern (24 %).

Reichweite

Somit verharrt in weiten Bereichen des Handwerks der Auftragsbestand auch stabil auf einem hohen Niveau. Nach Spitzenwerten im Vorquartal (12,6 Wochen), wuchs dieser für das Gesamthandwerk zuletzt nochmals leicht auf 12,7 Wochen an, vor allem durch weitere Auftragszuwächse im Ausbaugewerbe (15,6 Wochen).

Betriebsauslastung

Infolge der stabilen Auftragslage zog die Betriebsauslastung deutlich an. Die meisten Betriebe (93 %) weisen eine mittlere oder gute Auslastung auf. Vor allem der Anteil an Betrieben mit einer hohen Auslastung stieg zuletzt merklich an. Damit ist die Betriebsauslastung auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Jahr 2019 vor der Corona-Pandemie.

Umsätze

Einhergehend mit der Entwicklung bei den Aufträgen und Auslastung, aber auch durch die allgemeine Preisentwicklung, stieg bei vielen Betrieben der Umsatz zuletzt an (38 %) beziehungsweise konnte konstant gehalten werden (48 %).

Verkaufspreise

Preisanstiege zeichnen sich auch im Handwerk weiter ab. Rund zwei Drittel (67 %) erhöhten zuletzt erneut die Preise, in etwa so viele wie bereits im Vorquartal (68 %).

Investitionen

Gleichzeitig bleibt im Handwerk die Investitionsbereitschaft erhalten. Rund jeder dritte Betrieb (37 %) investierte im vergangenen Quartal.

Beschäftigung

Trotz guter Auftragslage hat sich aber bereits im dritten Quartal in Folge bei mehr Betrieben ein Rückgang (16 %) als ein Anstieg (13 %) der Beschäftigtenzahl abgezeichnet. Damit blieb auch in diesem Jahr die vor der Corona-Pandemie sonst übliche Belebung im 2. Quartal, mit der Einstellung mehr neuer Mitarbeiter sowie weniger Ausstellungen, erneut aus.

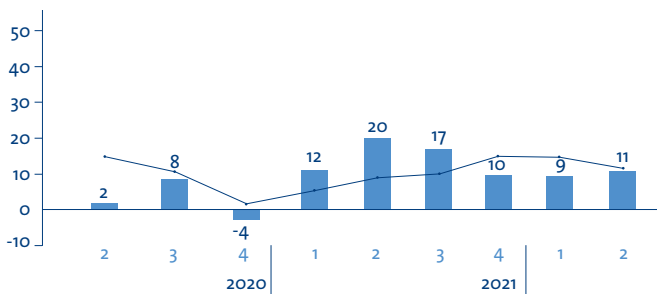
Erwartung für die nächsten 3 Monate

Der überwiegende Teil der Betriebe rechnet weiterhin mit viel Preisdynamik, vor allem Anstiege. 85 % der Betriebe erwarten Preissteigerungen im Einkauf, 64 % bei den eigenen Preisen. Des Weiteren gehen über zwei Drittel der Betriebe (68 %) von weiterhin konstanten Auftragseingängen in den kommenden Monaten aus. Weniger Dynamik ist hingegen bei den Beschäftigtenzahlen insgesamt zu erwarten.

Gesamtwertung

Trotz erheblicher Unsicherheitsfaktoren kann das ostbayerische Handwerk dem Druck rückläufiger Geschäftsentwicklungen gegenwärtig Stand halten. Eine aktuell recht solide und noch stabile Geschäftslage, die vor allem auf ein sehr dickes Auftragspolster mit zurückzuführen ist, hält das Handwerk trotz beunruhigender Rahmenbedingungen gerade auf Kurs. Demgegenüber steht der Blick in die Zukunft: In nahezu allen Handwerksgruppen, mit Ausnahme des Gesundheitsgewerbes, gehen mehr Betriebe von einer Verschlechterung als von einer Verbesserung ihrer Lage aus. Wie die weitere Entwicklung mit der guten Auftragslage im Handwerk einerseits, sowie der gegenwärtig im Raum stehenden Krisenszenarien mit möglichen drastischen Auswirkungen für die deutsche Bevölkerung und Wirtschaft andererseits, sich abzeichnet, ist für viele Betriebe schwer abzuschätzen. Nach über zwei „Corona-Jahren“ ist Verunsicherung vorhanden und die Krisenrobustheit, gerade durch die Probleme mit Personal- und Ressourcenknappheit sowie einer anderen wirtschaftlichen Gesamtsituation, nicht mehr in der Art wie zuvor.

Geschäftsklima-Index Gesamthandwerk



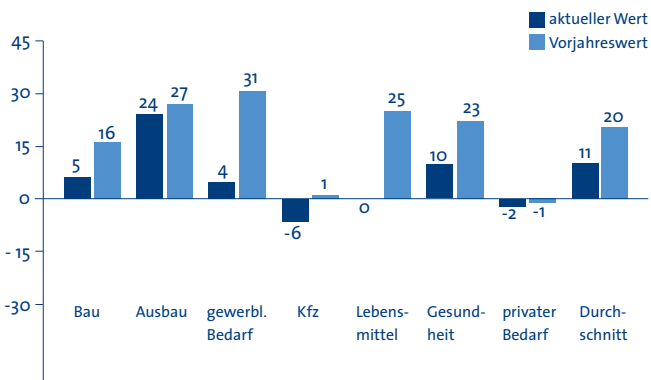
■ Quartalswerte (Saldo aus guter minus schlechter, derzeitiger und zukünftiger Geschäftslage)

→ Trend (Durchschnitt letzte 4 Quartale)

Positive Impulse in der Handwerkskonjunktur gehen weiterhin vom Ausbaugewerbe aus sowie auch vom Gesundheitsgewerbe, wo dazu der Ausblick positiv ist. Das Bauhauptgewerbe kämpft hingegen mit einer weiteren Eintrübung von Lage und Ausblick. Weitgehend eine Stagnation zu den Vorquartalen zeichnet sich in den meisten anderen Gruppen ab, zum Vorjahr sogar auch eine Verschlechterung.

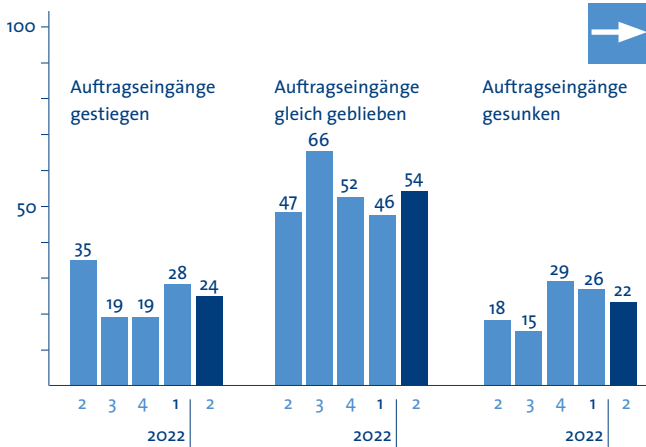
Geschäftsklima-Index nach Befragungsgruppen II/2022

(Saldo aus guter minus schlechter Geschäftslage)



Auftragseingänge

Anzahl aller Betriebe in Prozent

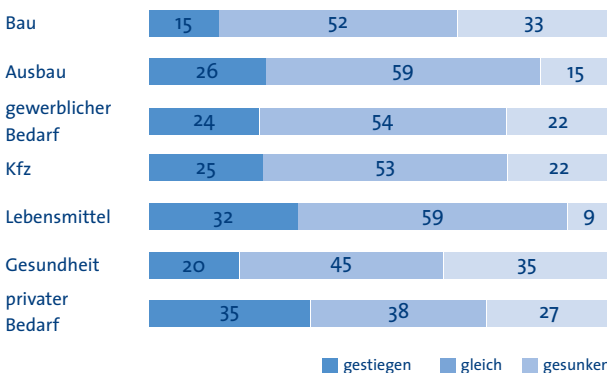


Von steigenden Auftragseingängen konnte vor allem ein Teil der Betriebe in den Handwerken für den privaten Bedarf, im Lebensmittelgewerbe und im Kraftfahrzeuggewerbe profitieren. Gleichzeitig konnten in vielen Handwerksgruppen ein großer und wachsender Anteil ihre Auftragslage stabil halten.

Auftragseingänge

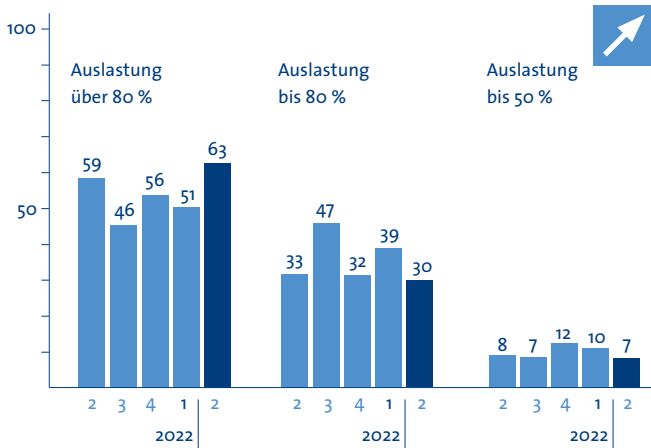
nach Befragungsgruppen II/2022

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Betriebsauslastung

Anzahl aller Betriebe in Prozent

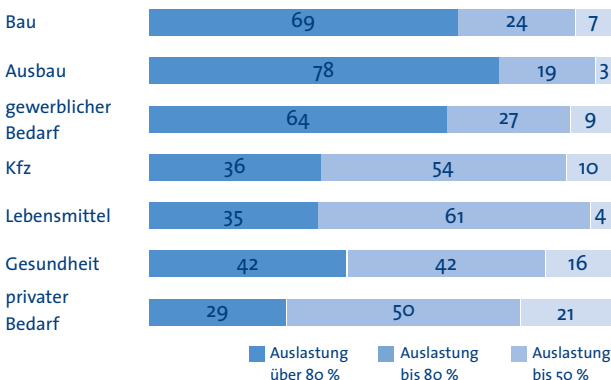


Die gute Auftragslage spiegelt sich in der Betriebsauslastung gerade im Baubereich wider. In etlichen anderen Bereichen hat im 2. Quartal die Auslastung zum Teil wieder deutlich angezogen, vor allem im Gesundheitsgewerbe, in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf sowie auch im Kraftfahrzeuggewerbe und im Lebensmittelgewerbe.

Betriebsauslastung

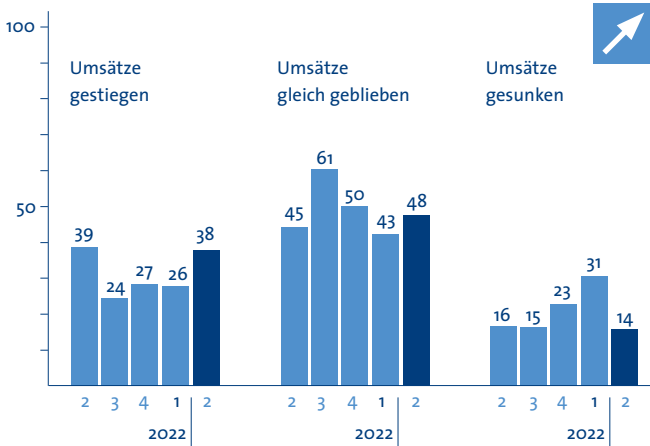
nach Befragungsgruppen II/2022

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Umsätze

Anzahl aller Betriebe in Prozent

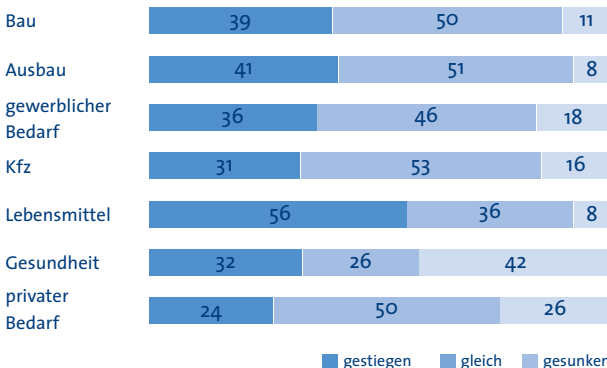


Beim Umsatz konnten zuletzt in allen Gruppen mehr Betriebe zulegen. Der größte Sprung war im Lebensmittelgewerbe zu verzeichnen. Für das abgelaufene Quartal vermeldete dort jeder zweite Betrieb (56 %) ein Umsatzplus zum Vorquartal.

Umsätze

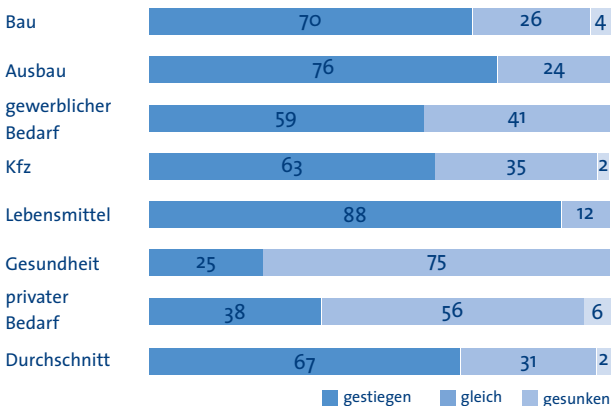
nach Befragungsgruppen II/2022

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Verkaufspreise nach Befragungsgruppen II/2022

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Viele Betriebe im Lebensmittelgewerbe und im Baubereich erhöhten ihre Preise im Verkauf. Preissenkungen hingegen lassen sich aktuell kaum in einer Branche umsetzen. In den zuletzt schwer getroffenen Handwerken für den privaten Bedarf gehen wenige Betriebe (6 %) diesen Weg. Dort sind, ähnlich wie im Gesundheitsgewerbe, aber auch weniger Betriebe zu verzeichnen, die ihre Preise erhöhen.

Erwartungen für die nächsten 3 Monate

Jeweils in Prozent der befragten Betriebe sagen:

	steigen	gleich bleiben	sinken
Auftragseingänge werden gegenüber dem Berichtsquartal	9	68	23
Umsätze werden voraussichtlich	25	59	16
Einkaufspreise werden voraussichtlich	85	14	1
Verkaufspreise werden voraussichtlich	64	34	2
Beschäftigtenzahl wird voraussichtlich	10	79	11

Der überwiegende Teil der Betriebe rechnet weiterhin mit viel Preisdynamik, vor allem Anstiege. 85 % der Betriebe erwarten Preissteigerungen im Einkauf, 64 % bei den eigenen Preisen. Des Weiteren gehen über zwei Drittel der Betriebe (68 %) von weiterhin konstanten Auftragseingängen in den kommenden Monaten aus. Weniger Dynamik ist hingegen bei den Beschäftigtenzahlen insgesamt zu erwarten.

Arbeitslosenquoten Juni 2022

AL-Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen*

	Juni 2022	Mai 2022	Juni 2021
Bund gesamt	5,2	4,9	5,7
Bund West	4,9	4,6	5,4
Bund Ost	6,5	6,3	7,1
Bayern	3,1	2,8	3,4
Niederbayern	2,9	2,6	3,2
Oberpfalz	2,8	2,4	3,0
NB./OPf.**	2,9	2,5	3,1

* sozialversicherungspflichtig und geringfügig
Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose und Selbständige

** eigene Berechnung

Arbeitslosenquoten nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Niederbayern	Juni 2022	Mai 2022	Juni 2021
Landshut Stadt	4,1	3,8	4,5
Straubing Stadt	5,0	4,4	5,5
Passau Stadt	4,6	4,1	5,4
Deggendorf	2,7	2,4	2,9
Dingolfing-Landau	2,5	2,4	2,7
Freyung-Grafenau	2,1	2,1	2,5
Kelheim	2,5	2,3	3,1
Landshut	2,5	2,2	2,7
Passau	2,6	2,4	2,9
Regen	2,8	2,6	3,1
Rottal-Inn	3,4	2,7	3,4
Straubing-Bogen	2,5	2,1	2,5

Oberpfalz

Amberg Stadt	4,3	3,7	4,5
Regensburg Stadt	3,8	3,4	4,5
Weiden i. d. OPf. Stadt	4,6	4,2	5,0
Amberg-Sulzbach	2,6	2,1	2,5
Cham	2,4	2,1	2,3
Neumarkt i. d. OPf.	2,0	1,6	2,0
Neustadt a. d. W.	2,8	2,5	2,9
Regensburg	2,2	2,0	2,7
Schwandorf	3,0	2,4	3,0
Tirschenreuth	3,5	2,6	2,9

Umfrageergebnis in einzelnen Befragungsgruppen

	Geschäfts- klima-Index	Auftragseingänge zum Vorquartal			Betriebsauslastung		
		gestiegen	gleich	gesunken	über 80 %	bis 80 %	bis 50 %
Bau	5	15	52	33	69	24	7
Ausbau	24	26	59	15	78	19	3
gewerbl. Bedarf	4	24	54	22	64	27	9
Kfz	-6	25	53	22	36	54	10
Lebensmittel	0	32	59	9	35	61	4
Gesundheit	10	20	45	35	42	42	16
privater Bedarf	-2	35	38	27	29	50	21
Gesamthandwerk	11	24	54	22	63	30	7
Prozentpunkte		jeweils in Prozent aller befragten Betriebe					

Beteiligte Berufe an dieser Umfrage

Bauhauptgewerbe

Maurer und Betonbauer
Zimmerer
Dachdecker
Straßenbauer
Gerüstbauer

Ausbaugewerbe

Maler und Lackierer
Spengler
Installateur und Heizungsbauer
Elektrotechniker
Schreiner
Raumausstatter
Glaser
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
Stuckateure
Rollladen- und Sonnenschutztechniker

Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Feinwerkmechaniker
Elektromaschinenbauer
Land- und Baumaschinenmechatroniker
Kälteanlagenbauer
Metallbauer
Modellbauer
Gebäudereiniger
Informationstechniker
Schilder- und Lichtreklamehersteller

Umsatzentwicklung zum Vorquartal			Investitionen durchgeführt	Beschäftigtenstand		
gestiegen	gleich	gesunken		gestiegen	gleich	gesunken
39	50	11	50	22	68	10
41	51	8	33	14	66	20
36	46	18	34	9	75	16
31	53	16	35	2	77	21
56	36	8	48	26	56	18
32	26	42	45	5	84	11
24	50	26	18	3	91	6
38	48	14	37	13	71	16

Kraftfahrzeuggewerbe

Karosserie- und Fahrzeugbauer
Kraftfahrzeugtechniker

Lebensmittelgewerbe

Bäcker
Konditoren
Metzger

Gesundheitsgewerbe

Augenoptiker
Zahntechniker
Hörakustiker
Orthopädienschuhmacher
Orthopädietechniker

Handwerke für den privaten Bedarf

Friseure
Schuhmacher
Uhrmacher
Maßschneider
Fotografen
Textilreiniger
Kosmetiker

Konjunkturbericht 2. Quartal 2022
ISSN 1869-1072

Herausgeber
Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz

Redaktion und Zusammenstellung
Geschäftsführer Alexander Stahl
Abteilungsleiter Christian Stachel

Layout, Graphik-Design
Burckhardt Design GmbH, Regensburg

Druck
Hofmann Druck & Verlag, Regenstauf

Kontakt
Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz
Ditthornstraße 10
93055 Regensburg
Tel. 0941 7965-271
Fax 0941 7965-281271
E-Mail alexander.stahl@hwkno.de
christian.stachel@hwkno.de

www.hwkno.de